

Newsletter

Juni, Nr. 02 / 2022

Sehr geehrte Netzwerkpartnerinnen und -partner, liebe Interessierte der Gesundheitsregion^{plus} Regensburg,

nicht nur in der Natur sprießt es, grünt und blüht. Auch in der Gesundheitsregion regt sich was und es gibt in der aktuellen Ausgabe einiges an neuen Aktionen und Entwicklungen zu berichten.

Haben auch Sie Neuigkeiten für die Netzwerk-Partner in der Gesundheitsregion? – Gerne nehme ich Ihren Beitrag in der Rubrik „Neues in der Gesundheitsregion^{plus}“ für die Herbstausgabe mit auf!

Viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

Dr. Simone Eckert

Geschäftsstellenleiterin der Gesundheitsregion^{plus} Regensburg

Inhalt:

- 📍 [Aktuelles aus der Geschäftsstelle](#)
- 📍 [Neues in der Gesundheitsregion^{plus} Regensburg](#)
- 📍 [Veranstaltungshinweise / Überregionales](#)

Aktuelles aus der Geschäftsstelle

„Hand aufs Herz“ – Kampagne zur Prävention von Herzinfarkten gestartet

Der Bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek gab am 21. März in München den Startschuss für die diesjährige Schwerpunktkampagne. Auch wenn lange das Thema Corona dominierte, dürfen Prävention und Gesundheitsförderung nicht vernachlässigt werden, so der Minister. Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind mit etwa 50.000 Verstorbenen im Jahr 2020 die häufigste Todesursache in Bayern. Allein Herzinfarkte machten rund 6.500 Fälle aus. Deshalb ist es wichtig die Menschen für die zentralen Risikofaktoren Ernährung, Bewegung, Stress und Rauchen zu sensibilisieren. Ziel der Kampagne ist daher, über die Risikofaktoren für einen Herzinfarkt aufzuklären und darüber, wie man diese vermeiden kann.

Vor Ort sind zwei **Aktionstage im Donau Einkaufszentrum am Mittwoch, 27. Juli und Donnerstag, 28. Juli** geplant. Von Mitmach-Aktionen bis hin zu vielen Informationen, wie man „herzgesund“ leben kann, entwickeln

die Partner gemeinsam ein vielfältiges Programm. Zu finden ist die Aktion im Erdgeschoss.

Alle Infos zum Aktionstag und weiteren Angeboten in der Region, sowie Informationen zum Thema und Risikotests finden sich auf der [Kampagnenseite](#) der Gesundheitsregion^{plus}. Wer gerne Kampagnen-Plakate in seiner Einrichtung aufhängen bzw. Broschüren auslegen möchte, kann sich an die Geschäftsstelle der Gesundheitsregion^{plus} wenden.

Erfolgreicher Auftakt am Tag der Pflege

Am Tag der Pflege, dem 12. Mai, fand die erste [Informationsveranstaltung mit dem medizinischen Dienst Bayern](#) statt. Rund 50 Interessierte hatten sich zu der online-Veranstaltung eingewählt und nutzten die Fachvorträge, um sich rund um das Thema zu informieren. Nach den Grußworten von Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein erklärte der medizinische Dienst die Kriterien für eine Pflegebegutachtung und deren Ablauf, sowie eine gute Vorbereitung. Im Anschluss stellten sich der Pflegestützpunkt der Stadt Regensburg, die Fachstelle für pflegende Angehörige und die Fachstelle für Wohnen und Technik vom Seniorenamt vor. Alle Anlaufstellen stehen in engem Austausch und vermitteln bei Bedarf an die jeweilige Spezialist*in weiter. Das wichtigste bleibt, sich bei Fragen zum Thema Pflege rechtzeitig zu melden und Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die Beratungsangebote der Stadt sind für ihre Bürger*innen kostenfrei.

Für die Bürger*innen im Landkreis gibt es eine entsprechende Anlaufstelle (Sachgebiet Hilfen in schwierigen Lebenslagen) am Landratsamt.

MoSi® – Mobilität und Sicherheit im Alter

Die Geschäftsstelle der Gesundheitsregion^{plus} Regensburg hat sich mit dem Projektleiter von „MoSi – Mobilität und Sicherheit im Alter“ über die Etablierung in der Region ausgetauscht. Ziel wäre es, das Programm für Sturzprophylaxe auch in der Gesundheitsregion zu verankern und so zu einer größtmöglichen Mobilität und Selbstständigkeit in Bezug auf die Alltagsteilhabe bis ins hohe Alter beizutragen.

Bereits 2004 entwickelte das Geriatrie-Zentrum Erlangen im Malteser Waldkrankenhaus einen fünfwöchigen ambulanten Trainings- und Präventionskurs: MoSi® – Mobilität und Sicherheit im Alter. Durch die Förderinitiative „Gesund.Leben.Bayern.“ (G.L.B.) des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege konnte MoSi® zu einem zertifizierten Trainings- und Präventionsangebot für Seniorinnen und Senioren zum Erhalt der Mobilität und Verbessern von Gang- und Gleichgewichtsstörungen entwickelt und rund 80 MoSi®-Trainerinnen und -Trainer für die inzwischen 30 MoSi®-Trainingszentren ausgebildet werden. Durch die Pandemie und die Einschränkungen der Präsenzkurse wurden zudem Mitmachvideos „MoSi® to go“ zum Nachtrainieren zu Hause erstellt.

Weitere Informationen zum Präventionsangebot finden sich auf der Projekt-Webseite www.mosi-training.de. Bei Interesse an einer Projektgruppe, um MoSi®-Trainingszentren in der Region zu etablieren, können Sie sich gerne auch an die Geschäftsstelle der Gesundheitsregion^{plus} wenden.

Beitrag bei OTH Tagung „Digitalisierung im Gesundheitswesen“

Die Geschäftsstelle wird im Rahmen der Fachtagung (-> siehe auch „Neues aus der Gesundheitsregionplus“) den aktuellen Entwicklungsstand des Förderprojektes zur Stärkung der Gesundheitskompetenzen bei Seniorinnen und Senioren vorstellen. Der Fokus im Projekt liegt auf der Vermittlung von digitalen Gesundheitskompetenzen. Die Palette der Digitalisierungsthemen in der Medizin reicht von der elektronischen Krankenakte, Video-Sprechstunden zwischen Arzt und Patient bis hin zu technischen Assistenzsystemen, wie Pflegeroboter. Diese rasante Entwicklung hinsichtlich Digitalisierung setzt entsprechende Kompetenzen voraus. Um vor allem Ältere von diesen Neuerungen und Entwicklungen nicht abzukoppeln, müssen entsprechende Kompetenzen vermittelt

und Zugänge ermöglicht werden. Bei der Session „Digitale Versorgungsanwendungen“ wird die Geschäftsstelle der Gesundheitsregion^{plus} Regensburg den aktuellen Entwicklungsstand des Projektes vorstellen und mit Experten diskutieren.

Neuer Bericht zur Kindergesundheit veröffentlicht

Der aktuelle Kindergesundheitsbericht der Staatsregierung mit dem Titel „Kindergesundheit in Zeiten einer Pandemie – Ein Überblick in Schlaglichtern“ ist eine Fortschreibung und modulare Erweiterung des Berichtes aus dem Jahr 2015. Der Kindergesundheit in der Pandemie ist dabei ein eigenes Kapitel gewidmet. Gleichzeitig beleuchtet der Bericht auch in anderen Themenfeldern – wie etwa Bewegung, Ernährung und Essgewohnheiten, Kinderunfälle oder psychische Gesundheit – jeweils die Auswirkungen der Pandemie schlaglichthaft.

Auch in der Gesundheitsregion^{plus} Regensburg ist Kindergesundheit ein zentrales Thema. Neben dem Arbeitskreis „Gesund aufwachsen“ befasst sich auch eine Expertenrunde mit aktuellen Fragestellungen. Als zentrale Ergebnisse entstand daraus beispielsweise die Elternreihe mit Vorträgen zur Stärkung der Kinder nach den akuten Pandemiewellen. Ebenso wurde eine Angebotssammlung für Gesundheitsförderung und Prävention erstellt, die die Umsetzung des Landesprogramms „Gute gesunde Schule“ unterstützt.

Einige Fragen stellen sich durch die Corona-Pandemie neu oder anders, viele Themen waren aber auch schon vor der Pandemie wichtig – und sind es auch jetzt. Diese werden in den beiden Gremien aufgegriffen und bearbeitet. Auf der Homepage finden Sie unter „Gesund aufwachsen“ viele regionale Angebote und Netzwerke verlinkt:

<https://www.gesundheitsregionplus-regensburg.de/handlungsfelder/gesund-aufwachsen/>

Der aktuelle Kindergesundheitsbericht ist dort ebenfalls zum Download eingestellt. Printversionen können über das Bestellportal der bayerischen Staatsregierung angefordert werden.

Neues in der Gesundheitsregion^{plus} Regensburg

o **Berufsorientierungscamps der Bildungsinitiative Technik – Zukunft in Bayern 4.o.**

Eine gute Möglichkeit für praxisnahe Berufsorientierung außerhalb der Schulzeit sind die Berufsorientierungscamps der Bildungsinitiative Technik – Zukunft in Bayern 4.o. Schüler*innen bekommen Einblicke in ein bayerisches Unternehmen – und je nach Campformat auch in eine Hochschule. Die Camps finden in den Pfingst-, Sommer- und Herbstferien statt. Die Teilnahme ist kostenfrei! Aktuelle Camp-Termine finden Sie unter <http://www.tezba.de/camptermine> .

o **Selbstbehauptung für Mädchen**

Das Amt für kommunale Jugendarbeit Regensburg bietet in Zusammenarbeit mit Temperament-Team am 13. und 14.06.22, jeweils zwischen 9.00 - 14.30 Uhr für Mädchen im Alter von 8 – 11 Jahren einen Kurs zur Selbstbehauptung an. Informationen und Anmeldung unter <https://www.regensburg.de/leben/jugend/ferien-und-freizeit/ferienprogramm-amt-fuer-kommunale-jugendarbeit/detail/120599>

o **Inklusionspreis des Bezirks Oberpfalz**

Auch in diesem Jahr wird der vom Bezirkstag Oberpfalz ausgelobte Inklusionspreis verliehen. Mit dem Preis sollen Maßnahmen, Projekte und Initiativen in der Oberpfalz gewürdigt werden, die die Lebenssituation und Teilhabemöglichkeit der Menschen mit Behinderungen verbessern, beispielhaft und innovativ Inklusion fördern und leben. Die Bewerbungsunterlagen sind bis 16.09.2022 der Sozialverwaltung des Bezirks vorzulegen. <https://www.bezirk-oberpfalz.de/soziales-gesundheit/inklusionspreis-des-bezirks-oberpfalz>

Häusliche Nachsorge nach Klinikaufenthalt

Die Geriatrie der Barmherzigen Brüder unterstützt Patienten beim Übergang vom Krankenhaus nach Hause! Ein Krankenhausaufenthalt ist bei älteren Menschen ein einschneidendes Erlebnis. Wie es danach zuhause funktionieren soll, ist oft mit großen Unsicherheiten für Patienten und Angehörige verbunden und kann sehr belastend sein. Im Krankenhaus werden bereits durch das etablierte Entlassmanagement notwendige Leistungen organisiert. Trotzdem zeigt sich immer wieder beim Eintreffen daheim, was doch nicht funktioniert.

Deshalb bietet die Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Geriatrie seit eineinhalb Jahren eine Häusliche Nachsorge an. Fachkräfte, die bereits im Krankenhaus die Patienten kennenlernen, prüfen zuhause, ob die Patienten mit den eingeleiteten Maßnahmen zurechtkommen. Die Fachkräfte arbeiten eng mit Hausärzten, Krankenkassen, Ämtern, Sozialstationen und weiteren Anbietern von Gesundheitsdienstleistungen zusammen und vermitteln wertvolle Kontakte. Die Leistungen der Häuslichen Nachsorge werden im Krankenhaus und in der Regel vier-sechs Wochen nach dem Krankenhausaufenthalt in Anspruch genommen und sind für Patienten und Angehörige kostenfrei.

Kontakt: Prof. Dr. Ute Hoffmann, Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Geriatrie, Barmherzige Brüder Krankenhaus Regensburg/Paul Gerhardt Haus. Tel. 0941/369 2001.

o Sprechstunde im Zentrum für Ernährungsmedizin des Krankenhauses Barmherzige Brüder

Das Zentrum für Ernährungsmedizin unter der Leitung von Prof. Dr. Ute Hoffmann und PD Dr. Christiane Girlich, bietet eine ambulante ernährungsmedizinische Sprechstunde für alle Interessierten mit Fragen oder Problemen rund um das Thema Ernährung.

Das Besondere der neuen Sprechstunde: Gleich zwei Experten, eine ernährungsmedizinisch ausgebildete und erfahrene Ärztin und eine erfahrene Ernährungsberaterin, decken u. a. Fragen zu Mangelernährung, zum Beispiel infolge einer Krebserkrankung, bei Stoffwechselkrankheiten oder bei älteren Menschen ab. Aber auch Menschen mit Übergewicht sowie Patienten mit einer rheumatischen Erkrankung oder einer chronisch-entzündlichen Darmerkrankung erfahren hier mehr über eine passgenaue Ernährung. Die Spezialistinnen bieten eine ganzheitliche und individuelle Diagnostik, Therapie und Prävention von ernährungsabhängigen Erkrankungen an und geben Empfehlungen für das weitere Vorgehen ab.

Das Krankenhaus Barmherzige Brüder ist eines der wenigen in Deutschland, das von der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DAEM) als Lehrklinik für Ernährungsmedizin zertifiziert ist.

Die Sprechstunde für Ernährungsmedizin kostet knapp 40 Euro und muss vom Patienten selbst getragen werden. Interessierte können sich unter der Telefonnummer 0941 369-2269 oder per E-Mail an zentrum-ernaehrungsmedizin@barmherzige-regensburg.de anmelden.

o 3. Fachtag der Fachstelle für Demenz und Pflege

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz lädt am 06.07.2022 zum Fachtag in der Historischen Druckerei Seidel in Sulzbach Rosenberg ein. „Liebe und Sexualität kennt keine Demenz?!“ - Die Gradwanderung zwischen Grenzen setzen und Toleranz.

o Fachtagung Digitalisierung im Gesundheitswesen

Am 06. & 07. Juli 2022 veranstaltet die OTH Regensburg die zweite Fachtagung zu dem Thema „Digitalisierung im Gesundheitswesen“ des Forschungsprojektes DeinHaus 4.0 Oberpfalz als Präsenzveranstaltung. Das [Programm](#) bietet einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und stellt den Stand zum Forschungsprojekt DeinHaus 4.0 vor. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich. Zur Anmeldung gelangen Sie [hier](#).

o **Dritte Auflage des Startup Guides Regensburg**

Die BioPark Regensburg GmbH hat nach 2017 und 2020 die nunmehr dritte Auflage des Startup Guide Regensburg herausgegeben. Er bietet Orientierung und einen Überblick zu den vielfältigen Angeboten in der Gründerszene in Regensburg. Insgesamt 16 Partnerorganisationen haben teilgenommen und bieten tatkräftige Unterstützung für Start-Ups in der Domstadt an. Der StartUp Guide Regensburg kann kostenlos unter [p.lutz\(at\)biopark-regensburg.de](mailto:p.lutz(at)biopark-regensburg.de) oder telefonisch unter 0941 920460 angefordert werden und steht auch als Download zur Verfügung: https://www.biopark-regensburg.de/files/downloads/BP_Start-up-Leitfaden_o6.pdf

Veranstaltungshinweise / Überregionales

o **Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Gesundheitsschutz im Klimawandel (LAGiK)**

Die Bedeutung der gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels wird immer deutlicher. Zum Schutz besonders gefährdeter Bevölkerungsgruppen und der Allgemeinbevölkerung wurde im September 2021 die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Gesundheitsschutz im Klimawandel (LAGiK) gegründet. Das erste Fokusthema der LAGiK ist die gesundheitliche Belastung durch Hitze. Weitere Informationen unter https://www.lgl.bayern.de/gesundheits/Arbeitsplatz_Umwelt/Klimawandel_Gesundheit/LAGiK/index.htm

o **Pflege-SOS Bayern**

Die Anlaufstelle Pflege-SOS Bayern hilft bei Beschwerden zur pflegerischen Versorgung in stationären Einrichtungen. Die Anlaufstelle unterstützen durch Empfehlungen im Beschwerdefall und gibt die Beschwerde gegebenenfalls an die richtigen Stellen weiter. Das Angebot ist kostenfrei, erfolgt in einem vertraulichen Rahmen und wird auf Wunsch anonym behandelt. Pflegebedürftige, Angehörige sowie Pflegekräfte können sich unter folgender kostenfreier Nummer 09621 966 966 0 an den "Pflege-SOS-Bayern" am Landesamt für Pflege wenden. <https://www.lfp.bayern.de/sospflege/>

Impressum & Kontakt

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Herausgeber:

Landratsamt Regensburg
Altmühlstraße 3
D 93059 Regensburg

Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsstelle der Gesundheitsregion^{plus} Regensburg
am Gesundheitsamt für Stadt und Landkreis Regensburg
Dr. Simone Eckert

✉ Gesundheitsregionplus@landratsamt-regensburg.de

🌐 www.gesundheitsregionplus-regensburg.de

Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie mit Ihrer E-Mail-Adresse bei uns registriert sind. Seit dem 25. Mai 2018 gilt mit der europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) ein neues Datenschutzrecht, das einen noch präziseren Umgang mit persönlichen Daten sicherstellen soll. Nähere Informationen zum [Datenschutz](#) finden Sie auf der Homepage der Gesundheitsregion^{plus} Regensburg.

Sollten Sie keine weiteren Newsletter mehr wünschen, können Sie diesen hier abbestellen: [Newsletter abbestellen](#)